

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **78 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

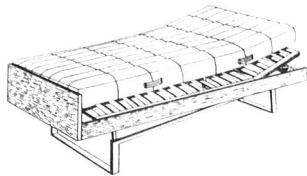
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**Ferien**  
im Schwesternheim  
**Beausite**  
des Schweizerischen  
Roten Kreuzes  
in Leubringen  
Telefon 032 25308

### Gesunder und erholsamer Schlaf auf VARIA-SANA-Lättli-Couches



mit Fusshochlagerung  
VARIA-SANA

**Varia-  
sana**

-Fusshochlagerung (+Pat.)

mit einem Griff in die gewünschte Hochlagerung

Geräuschlos und flexibel gelagerte, kunstharzbeschichtete Querlättli in Kunststoff gelagert (+Pat., DBGM).

Pflegeleicht und hygienisch, darum

**ideal zur Einrichtung von Schwesternhäusern, Personalhäusern, Pflegeheimen, Hotels, Wohneinrichtungen aller Art.**

Verlangen Sie bitte unsere ausführliche Dokumentation.

Besuchen Sie uns an der MUBA 1969, Stand 136 in Halle 15.

**METZGER**

Liegemöbelfabrik

Josef Metzger, 8735 St. Gallenkappel SG, ☎ 055 583 33

# Schweizerisches Rotes Kreuz

Nr. 3 78. Jahrgang

1. April 1969

#### Verlag

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern  
Telefon (031) 22 14 74  
Jahresabonnement Fr. 10.—, Ausland Fr. 12.—  
Einzelnummer Fr. 1.50  
Postcheckkonto 30 - 877 Erscheint alle 6 Wochen

#### Redaktion

Elisabeth-Brigitte Holzapfel  
Redaktionelle Mitarbeiterin: E. Tschanz  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

#### Administration und Inseratenverwaltung

W. Leuzinger  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

#### Druck

Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

#### INHALT

Zum vorliegenden Heft

*Gedanken über Frieden und Entwicklungshilfe*

Aus der Tätigkeit des Henry-Dunant-Instituts

Wie lässt sich die Kriegführung humanisieren?

*General André Beaufré*

Weltbevölkerung im Jahre 2000

*J.-H. van Gindertael*

Die Stunde für das Land

Tagebuch der Armut

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Lied des Dudelsackpfeifers

*Ein Märchen vom Frieden*

*Max Tau*

Das kostbarste Gut

*Bericht vom Fortbildungskurs für Pflegerinnen und Pfleger*

Aus unserer Arbeit

*Die Illustrationen dieser Nummer stammen aus einer Fibel über die Genfer Abkommen, herausgegeben vom Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe, die Aufnahmen von der Weltgesundheitsorganisation, dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, Comet und Schwester Judith Baumgartner.*

#### Zum Titelbild

Mühselige Arbeit im Reisfeld. Der Reisbauer aus Südostasien auf unserem Bilde gehört zu dem Drittel der Weltbevölkerung — über eine Milliarde Menschen —, für die sich das ganze Leben um den Reis dreht. Ein Jahr intensiver Arbeit bringt ihnen, wenn das Wetter nicht einen Strich durch die Rechnung macht, gerade genug ein, um bis zur nächsten Ernte durchhalten zu können, und die meisten müssen dabei den Gürtel enger schnallen. Die Nahrungsmittelerzeugung auf der ganzen Welt zu steigern und die Produkte besser auszunützen, damit das Leben für alle Menschen nicht nur ein unablässiger Kampf gegen Hunger und Elend sei, das ist eine Aufgabe, der sich Fachleute und Pioniere in allen Ländern widmen.